



Bild von Gerd Altmann auf Pixabay

Aggressionen

Der Mensch soll lernen, seine Aggressionen für sich zu behalten. Das ist wohl die schwierigste Aufgabe. Ich selber merke es auch an mir. Irgendwo ist immer etwas Negatives, an das ich andocken kann. Die Energie folgt der Aufmerksamkeit, sagt man. Aber ist das so? Ich bin umgeben von bösen Witzen. Diese versuchen mich in den Wahnsinn zu treiben. Die Pflanzen als meine Lebensmittel helfen mir zu bestehen. Ich werde getragen vom All-eins. Ich kann durch alles durchsehen. Ich bin der perfekte Doktor. Aber ich darf nicht heilen. Das kostet zu viel Kraft. Ich soll die Erde reformieren. Ein neues System soll etabliert werden. Aber bisher scheitere ich an der aggressiven Dummheit der Menschen. Da muss noch viel geforscht werden, um diese zu bezwingen und aufzulösen. Ich habe ja versucht mit Rauschmitteln die Aggressionen zu zerrauschen, aber es hat nicht funktioniert. Ich habe viel Altes vergessen, aber die Aggressionen sind immer noch da. War das also ein enttäuschender Selbstversuch? Gemach, gemacht, wir sind ja noch dabei. Das Arschloch ist ein dominanter Partner dabei. Das Arschloch und die Aggressionen sind eng verbündet. Aber mehr habe ich noch nicht verstanden.

Das Arschloch ist ein listiger Partner. Ständig zwingt es mir neue Rätsel auf. Ich bestehe die sehr gut und darf dann dafür weiter leben. Aber was ist mit Fortschritt? Sind es viele kleine Babyschritte zu einem großen Ziel der veganen Revolution auf der Erde oder wie soll es voran gehen? Noch habe ich es nicht erraten. Zu viel Gefahr droht rechts und links des Weges und auf dem Weg in der Mitte ist es auch nicht sicher. Ich muss offensichtlich versteckt agieren, um anzukommen. 08.11.2023

Beste Grüße, Michael Gumnor

Email: Michael [at] erweitertesveganesBewusstsein [dot] org